

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

«Hosianna! Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels»

Johannes 12,13

Am 6. Februar 2023 haben mehrere Erdbeben die Türkei und Syrien erschüttert. Die Opferzahlen wurden von Stunde zu Stunde nach oben korrigiert. Welch unsägliches Elend, welches da über Menschen und Familien hereinbricht!



Jesus kommt nach Jerusalem

Bild: www.kirche-und-leben.de

Diese Informationen und Bilder erschüttern mich auf der einen Seite, und auf der anderen Seite bleibe ich innerlich doch recht distanziert. Ich bin gar nicht fähig, so viel Leid an mich herankommen zu lassen. Ist es nicht so? Je mehr auf mich einprasselt, desto weniger erreicht mein Herz.

Wie froh bin ich über die Reaktion von Staaten und Hilfswerken, die ohne zu zögern in die Katastrophengebiete aufbrechen und uneigennützig anpacken, um die Not zu lindern. Da sind Menschen, die Hilfe brauchen, und da sind Menschen, die helfen. So sind wir Menschen eben: Dass wir füreinander da sind und einander unterstützen, wenn es nötig ist.

Am Aschermittwoch, 22. Februar, hat die Passionszeit begonnen. In diesen 40 Tagen bis zum Kar Samstag erinnern wir uns an den Weg, den Jesus gegangen ist. Der Auftakt zur Karwoche ist der Palm-

sonntag. Jesus kommt öffentlich nach Jerusalem. Er sitzt auf einem kleinen Esel – nicht hoch zu Ross. Er schreitet nicht über einen roten Teppich, sondern über einen Flickenteppich aus Palmzweigen und Kleidern, die die Menschen eben noch getragen haben. In ihnen stecken ihre Lebensgeschichten, die sie vor ihm auslegen. Ihr Elend und ihr Schweiss und auch ihre Hoffnungen und ihr Vertrauen.

«Hosianna!» rufen sie. «Hilf uns, Gott!» Und sie drücken ihren Glauben aus, dass in diesem Jesus (hebräisch: Jeshua = der Retter) Gott selber zu Hilfe kommt und sie rettet.

Wer sich dieses Bild ansieht, ist versucht zu sagen, dass das doch lächerlich sei: ein König, der auf einem Esel reitet. Da kommt kein erhabener König und kein starker General, um mit Gewalt das Böse und die Bösen zu vernichten. Der Einzug die-

ses Königs zeigt vielmehr die Nähe zu denen, die unten sind und auf ihn warten. Er solidarisiert sich mit denen, die ihre Kleider auf den Weg gelegt haben und schaut in ihre Gesichter. Seine Gegenwart stärkt sie und gibt ihnen Hoffnung, dass das Leben auch für sie wieder gut werden kann.

Dieser Auftakt zur Karwoche erzählt von Gottes Liebe, die ganz menschlich wird. Eine Liebe, die keine Angst hat vor Schmerz und Schuld und auch nicht vor dem Leiden und Sterben. Eine Liebe, die auch in allem Dunklen und Schweren daran festhält, dass Gott da ist und da bleibt. Er gibt denen Kraft und Mut, die sich für das Leben und für Würde und Gerechtigkeit einsetzen. Durch den Weg, den Jesus in der Woche vom Palmsonntag über den Karfreitag hin zu Ostern gegangen ist, lässt er Gewalt und Hass ins Leere laufen und überwindet am Ende selbst den Tod.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

«Jesus sitzt auf einem kleinen Esel – nicht hoch zu Ross. Er schreitet nicht über einen roten Teppich, sondern über einen Flickenteppich aus Palmzweigen und Kleidern, die die Menschen eben noch getragen haben.»

Editorial

«Die Gegenwart ist der grösste Baustein der Zukunft»

(Michel Gaeding)

Hallo ihr lieben jungen Gemeindeglieder! Wo seid ihr?

Zu wissen, dass mein Praktikum für das Studium bald endet und ich weiter mit unseren Jugendlichen weiterarbeiten darf, macht mich jeden Tag glücklich. Theater schreiben und aufführen, im Unti mitwirken und viel mit ihnen unterwegs sein, das ist gut! Ich bin froh, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe, auch wenn dies für mich «arbeiten, lernen, arbeiten, lernen» heissen wird. Aber das nehme ich gerne in Kauf, weil es mit ihnen und euch Spass macht und die Möglichkeit weiterhin bestehen bleiben soll, Zukunftsperspektive selbst zu gestalten. Da wären wir auch beim Thema: Selbst MITgestalten. Es gibt bisher sehr wenig Jugendliche aus der Gemeinde, die aktiv mitgestalten. Aus welchen Gründen auch immer. Eigentlich ist es auch völlig in Ordnung, denn mit 15 Jahren hatte ich auch andere Sachen im Kopf als in der Kirche irgendwo mitzuhelfen. Aber geholfen habe ich gerne, wenn man mich brauchte und es mir Spass machte. Und das sehe ich auch jetzt: Wenn die Angebote cool, Zeit und Stimmung lässig sind, läuft alles wie geschmiert und man ist gern dabei. «Es muss einfach passen», hat mir letztens jemand gesagt. Und genau, damit es zukünftig auch wirklich passt und der Spass an den Angeboten nicht verloren geht oder vielleicht sogar Lust aufkommt, manche Sachen selbst zu gestalten, laden wir alle jüngeren Gemeindeglieder – also alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 5. Klasse bis ca. 25 Jahren – zu unserem Pizza-Abend ein. Dort könnt ihr uns Jugendarbeiterinnen, andere Jugendliche und junge Erwachsene aus der Kirche kennenlernen. Alle Fragen sind erlaubt. Feedback, Kritik und Ideen sind willkommen. Wir freuen uns auf einen tollen, geselligen Abend mit feiner Pizza.

Alexandra Kratz & Rahel Aschwanden

Wichtig! Bitte melde dich (ab 5. Klasse bis ca. 25 Jahre) unter www.rez.ch oder im Sekretariat an, damit wir ungefähr einschätzen können, wie viel Pizza wir bestellen.



Brot für alle



Ein Anlass für die ganze Familie

Sponsorenlauf
«Für Guatemala ins Gfenn»

Laufen statt Löffeln

Am Samstag, 18. März 2023 ist es wieder soweit: Wir laufen für einen guten Zweck ins Gfenn. Jede/-r von dort, wo sie oder er will, als Familie oder mit Freunden, oder auch allein.

Das Projekt

Im Rahmen der jährlichen ökumenischen Fastenkampagne unterstützen die Kirchgemeinden in Dübendorf und Schwerzenbach dieses Jahr das von HEKS und Fastenaktion gemeinsam betriebene Projekt für Guatemala. Und du kannst uns dabei helfen. Anstelle der zu dieser Jahreszeit abgehaltenen Suppentage, veranstalten wir nun zum dritten Mal diesen Sponsorenlauf. Damit hilfst du nicht nur bedürftigen Menschen, sondern tust auch noch Gutes für deine Gesundheit.

Die Hälfte der guatemalteki-schen Bevölkerung ist von Armut

betroffen, die meisten davon sind Mayas. Die nachhaltige Landwirtschaft und der Zugang zum eigenen Land der indigenen Bevölkerung sind bedroht. Sie muss sich gegen vielfältige Formen der Diskriminierung wehren. So auch bezüglich ihres Glaubens, der immer wieder unterdrückt wurde. Hier setzen sich unsere Hilfswerke und ihre lokalen Partnerorganisationen ein, indem sie Führungspersonen aus den Gemeinden zu Menschenrechten und Konzepten der Gerechtigkeit ausbilden.

So funktioniert's

Vorbereitung: Du suchst dir in der Verwandtschaft, unter Freunden oder am Arbeitsplatz Sponsoren und trägst sie ins Sponsorenformular ein, das du bei deiner Kirche runterladen kannst. Diese Sponsoren entgelten jeden deiner zurückgelegten Kilometer oder Schritte mit einem bestimmten Betrag. So

kriegst du locker 20 bis 50 Franken pro Kilometer zusammen.

Am 18. März: Du läufst oder rennst von deinem selbst gewählten Startort ins Gfenn, so dass du dort am Wendestand bei der Lazzariterkirche zwischen 11 und 16 Uhr eintriffst. Dort kannst du dich verpflegen und informieren. Natürlich zählt dann auch dein Heimweg zur unterstützten Bewegung.

Abschluss: Auf der Rückseite des Sponsorenformulars findest du die Zahlungsinstruktionen. Du übermittelst sie mit der Bestätigung der Anzahl Kilometer/Schritte, die du gelaufen bist, an deine Sponsoren und bittest sie, den angesagten Betrag einzuzahlen.

Fragen beantwortet dein Pfarrteam. Herzlichen Dank für deinen persönlichen Beitrag.
Für das ökumenische Projektteam:
Markus Haltiner, Pfarrer

Fastenwoche

Dübendorf

«Fülle und Nichts»

Zwischen dem 23. und 30. März 2023 trifft sich wieder regelmässig unsere bewährte ökumenische Fastengruppe. Wir sind offen für neue Teilnehmende. Informationen für Interessierte gibt es am 9. März 2023 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Leepünt. Anmeldeschluss ist der 17. März 2023.

Das Fasten

Das Fasten hat in vielen Kulturen eine lange Tradition. Dahinter stecken ganz verschiedene Motivationen: Zum einen verlangen religiöse Bräuche eine Zeit der Enthaltsamkeit aus Respekt für andere Menschen, die Hunger leiden. Andererseits wollen besonders heute viele Menschen sich selbst Gutes tun nach den üppigen Wochen der vergangenen Weihnachtszeit. Sie suchen die Reinigung von Körper und Geist.

Aus welchem Beweggrund auch immer: Fasten tut denen, die bei guter Gesundheit sind, gut und wir verbinden es mit einer Reihe von Aktivitäten, die uns selbst in der Gruppe Gleichgesinnter Entspannung und Zufriedenheit bieten. Dazu gehören Qi-Gong, Feldenkrais, meditativer Tanz, ein Waldbad und der Besuch des der Fastenzeit gewidmeten Sonntagsgottesdienstes. Wir schliessen die Woche ab mit einem kleinen Gottesdienst zum Fastenbrechen mit unserem selbst gebackenen Brot. Die täglichen



Treffen finden jeweils abends um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum Leepünt statt.

Es gibt nicht nur das Vollfasten, bei dem eine Woche lang nur Flüssigkeit zu sich genommen wird. Auch der Verzicht auf Süßes, Kaffee, Alkohol, Intervall- oder andere Formen des Fastens sind möglich. Jede/-r wählt seine/ihre passende Form des Nahrungsverzichts. Wir empfehlen, die Arbeitsbelastung während dieser Woche auf das dringend Notwendige zu reduzieren. Wir werden ärztlich begleitet.

Das Thema

Wir widmen uns in diesem Jahr dem Thema «Fülle und Nichts». Worauf läuft es hinaus? Überfluss und Mangel? Geistiges Erfülltsein und psychische Leere? ...

Wir lassen uns darauf ein und erleben gemeinsam, wohin uns dieses Thema trägt. Alle sind beteiligt. Schön, wenn du mit dabei bist.

Für die ökumenische Fastengruppe:
Markus Haltiner, Pfarrer

Erwachsenenbildung

Dübendorf

Elternbildungskurs
Starke Eltern –
Starke Kinder®



Ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

Der Kurs «Starke Eltern – starke Kinder» hat sich mittlerweile in unserer Kirchgemeinde als jährlich wiederkehrendes Angebot etabliert. Trotz Corona konnte der Basis-Kurs auch in den letzten beiden Jahren als Präsenzveranstaltung stattfinden, und auch 2023 ist er so geplant. Es zeigt sich, dass es sich lohnt und sehr wertvoll ist, sich vier Abende Zeit zu nehmen und mit anderen Eltern über die eigenen Kinder, Erziehungs-Vorstellungen und –Erfahrungen auszutauschen.

Worum es geht:

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Sei es, dass die Zu-Bett-Geh-Situationen ausufern und jeweils erst viel zu spät Nachtruhe einkehrt, sei es, dass Trotzreaktionen das tägliche Zusammenleben trüben oder das Kind die Eltern gegeneinander ausspielt, sei es, dass jede Mahnung zur Vorsicht unbeachtet bleibt oder aber alles Neue ängstlich vermieden wird, der Heraus-

forderungen im Familienalltag sind viele und Lösungsansätze auch mal rar.

Ziel des Kurses ist es, das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken, sodass

sie die Werte, die ihnen wichtig sind, deutlich machen können und ihre Fähigkeiten zum Zuhören, Grenzen-Setzen und Verhandeln erweitern.

Grundsätzlich besteht der Elternbildungskurs aus zweimal vier Abenden, einem Basis- und einem Aufbaukurs. Die Daten für den Basiskurs sind bereits festgelegt auf vier Donnerstag-Abende. Ein Aufbaukurs kann bei Bedarf mit den Kursteilnehmenden vereinbart werden.

Wann: Donnerstag, 13./20. April, 11./25. Mai 2023 von 19.30 bis 21.45 Uhr

Wo: Saal der Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf
Kosten: pro Kurs (4 Abende) und Familie 80 Franken

Anmeldung bei Hanna Baumann, Sozialdiakonin Kind, Familie und Jugend.

Flyer auf www.rez.ch Angebote Kinder und Familien.

Infos bezüglich Kursinhalt richten Sie bitte direkt an die Kursleiterin, Frau Daniela Holenstein, Tel. 076 371 31 93, www.bildungszimmer.ch.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Pensionierung



Bruno und Ursula Heck haben im Pensioniertenalltag wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Schwerzenbach

«Frisch pensioniert:
Meine neuen Rollen,
meine Zeit und ich»

Der Eintritt in die Pensionierung ist ein ähnlich einschneidender Lebensübergang wie der Einstieg ins Berufsleben oder die Geburt des ersten Kindes. Er kann beflügeln, aber auch verunsichern. Viele Fragen stellen sich: Wie strukturiere ich meinen Alltag? Wie viel «Helfen» ist angemessen? Was könnte ich für die eigene Selbstfürsorge tun? Welches gemeinnützige Engagement ist sinnvoll und erfüllend? Welche Träume will ich noch verwirklichen? Was verändert sich in der Partnerschaft? Wie gehen andere damit um?

Claudia Zimmermann aus Schwerzenbach ist seit einem Jahr pensioniert. Bei Catherine McMillan taucht die Pensionierung am Horizont auf. Gemeinsam bieten sie einen Impuls- und Austauschabend für Frisch-Pensionierte an. Dafür haben

sie das Ehepaar Bruno und Ursula Heck aus Winterthur gewonnen, die seit zehn Jahren in diesem «Neuland» Erfahrungen sammeln und schon öfter darüber referiert haben.

Nach dem Inputreferat können wir Rückfragen stellen und Themen für den weiteren Austausch sammeln. Je nachdem bilden sich mehrere kleinere Gesprächskreise. Nach einem gemeinsamen, offiziellen Schluss bleiben wir für Einzelgespräche noch eine Weile da. Wir sind gespannt, wer sich angesprochen fühlt und mit uns und allen über die Themen, die den Pensioniertenalltag berühren, beschäftigen und beeinflussen ins Gespräch kommen möchte.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Wir bitten um Anmeldung auf www.rez.ch oder telefonisch: 044 801 10 10.

Catherine McMillan, PfarrerIn

Dienstag, 28. März 2023, 19.00 – 21.30 Uhr mit Open End
Pfarrhaussaal, Kirchstrasse 10, 8603 Schwerzenbach

Kind und Familie



Fasnachtsumzug in Schwerzenbach

Schwerzenbach/Dübendorf

Fiire mit de Chliine

Fasnacht in Schwerzenbach: Kommt verkleidet und geschminkt. Es ist Fasnacht und wir singen mit der Band, erzählen eine Geschichte und feiern zusammen. Dazu basteln wir eine Rassel und ziehen anschliessend mit dem Umzug und Musik und Lärm zum Konfettipplatz und weiter zur Pfarrei St. Gabriel. Dort sind alle zum Zmittag eingeladen.

Wir laden ein: Marie-Christine Fontana, Pamela Schlecht, Rahel Strassmann, Regina Budel, Theo Handschin und Band

Samstag, 4. März 2023, 10.30 Uhr mit Fasnachts-Umzug von der Kirche Schwerzenbach zur Pfarrei St. Gabriel und anschl. Zmittag

Hilfst du gerne?
Am 11. März 2023 um 10.30 Uhr laden wir zum Fiire mit de Chliine in die Kirche im Wil in Dübendorf ein, zur biblischen Geschichte vom «Guten Samariter»: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho. Unterwegs wird er von Räubern überfallen. Sie beraubten ihn und liessen ihn verletzt liegen. Ein Priester kam vorbei, sah den Verletzten und ging schnell weiter. Genauso machte es ein Tempeldiener. Ein Samariter, einer der wegen seiner Herkunft verachtet wurde, hatte Mitleid und half dem Verletzten, er verarztete ihn und brachte ihn zur nächsten Herberge.

Zusammen feiern und basteln wir passend zur Geschichte. Das Musik-Team begleitet uns beim Singen.

Es laden ein: Martina Lanz, Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann

Dübendorf

Einladung zum Kiki-Tag

Der Kiki-Tag ist für alle Kinder ab dem Kindergartenalter, die gerne einen lässigen Tag erleben möchten. Zusammen singen, eine Geschichte hören, basteln und spielen – von allem ist etwas dabei. Wir erleben einen tollen Tag mit Zmittag und allem, was dazugehört. Am Gründonnerstag, 6. April 2023 von 9.30 bis 16.00 Uhr im ReZ in Dübendorf. Anmeldung bitte bis am 30. März 2023 per Anmeldeformular auf www.rez.ch. Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

Rahel Aschwanden und Team

«Für alle Kinder ab dem Kindergartenalter, die gerne einen lässigen Tag erleben möchten.»



Save the Date

Dübendorf

Herbscht-Märt mit Koffermarkt

Der Herbscht-Märt mit Koffermarkt findet am Samstag, 23. September 2023, von 9.00 bis 21.00 Uhr im Kirchgemeindehaus ReZ statt und bietet die Möglichkeit, «Sachen» aus dem Koffer zu verkaufen.



Auch das Karussell darf nicht fehlen.

Die Idee
Anstelle des Basars im November findet neu ein Herbscht-Märt mit Koffermarkt statt. Essensstände, Kinderaktivitäten und Vieles mehr erwarten Sie. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie bei uns vorbei. Reservieren Sie sich schon mal den 23. September 2023.

Werden Sie ein Teil davon
Der Koffermarkt findet anlässlich des «Herbscht-Märts» der Kirchgemeinde statt und bietet die Möglichkeit, «Sachen» aus dem Koffer zu verkaufen. Möchten Sie selbst etwas anbieten? Sie können mit dabei sein. Melden Sie sich bei uns an. Informationen, die Koffermarktordnung und den Anmeldebogen finden Sie bei uns auf der Webseite www.rez.ch.

Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin

Konfirmation

Dübendorf-Schwerzenbach

Konfirmations-Unterricht im Schuljahr 2023/24 – Info-Abend

Nach den Sommerferien beginnt mit dem neuen Schuljahr auch der Konfunterricht. Wir freuen uns über alle jungen Männer und Frauen, die dieses letzte Unterrichtsjahr anpacken. Den Abschluss des Jahres feiern wir mit einem festlichen Gottesdienst, der Konfirmation, im Juni 2024.

An unserem Info-Abend informieren wir Sie über das geplante Lager im Herbst und auch über das Konzept und die Inhalte des Unterrichts. Gleichzeitig können Sie uns als Team kennenlernen. Am Abend selber erhalten Sie das Formular für die Anmeldung zum Konf-Jahr 2023/24.

Falls Sie keine persönliche Einladung zu diesem Info-Abend erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat oder bei Pfarrer Daniel Schaltegger.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr, Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1, 8600 Dübendorf

Kirche und Umwelt

Die Forsythie

Wasser

Forsythie oder auch Goldflieder genannt ist die Pflanze, die im Frühling, wenn alle anderen Bäume und Sträucher noch im Winterschlaf sind, mit einer wunderschönen gelben Pracht blüht. Die Forsythie zeigt, dass es wärmer wird und der Frühling kommt.

Diese Pflanze wird hier bei uns in Mitteleuropa erst seit 1833 ange-

pflanzt. Sie blüht in der Regel von Ende März bis Mai. Durch die Klimaerwärmung blüht sie Jahr für Jahr immer etwas früher. Letztes Jahr habe ich die ersten Sträucher schon Ende Februar mit ihrem leuchtenden Gelb gesehen. Nach der Blüte treiben dann die grünen Blätter, welche sich im Herbst gelblich-grün, selten auch weinrot, verfärben. Die meisten Sorten der Forsythie werden von Insekten ge-



mieden. Alle Teile der Pflanze sind gering giftig.

Ich freue mich immer wieder über diese prächtigen gelben Sträucher in der sonst noch schlafenden Natur, denn sie kündigen den kommenden Frühling an.

Ruedi Meyer, Hauswart ReZ



Blühender Forsythien-Strauch

Bild von Hans auf Pixabay

Musik

Dübendorf

Orgel trifft Alphorn

Lisa Stoll ist aktuell die bekannteste Alphornistin der Schweiz und ist bei uns zu Gast. Zusammen mit unserer Organistin Yun Zaunmayr begeistert sie uns mit traditionellen

und überraschenden Klängen, die zu Herzen gehen.

Wir freuen uns, auch Sie als Gast bei diesem musikalischen Leckerbissen zu begrüßen.

Yun Zaunmayr, Organistin

Sonntag, 26. März 2023, 17.00 Uhr, Kirche im Wil

reformierte kirche dübendorf - schwerzenbach

Orgel trifft Alphorn

Ein Frühlingskonzert

Lisa Stoll ist aktuell die bekannteste Alphornistin der Schweiz und ist bei uns zu Gast. Zusammen mit unserer Organistin Yun Zaunmayr begeistert sie uns mit traditionellen und überraschenden Klängen, die zu Herzen gehen.

Wir freuen uns, auch Sie als Gast bei diesem musikalischen Leckerbissen zu begrüßen.

Sonntag, 26. März 2023, 17.00 Uhr
Ref. Kirche im Wil, Dübendorf

Eintritt frei, Kollekte

Die Musikerinnen Lisa Stoll und Yun Zaunmayr

Veranstaltungen

Ökum. Frauen-Treff



Baran – 18 Jahre Regen

Die Geschichte von Baran (kurd. = Regen) erzählt von der Flucht eines Kurden aus dem Nordirak vor den Schergen von Saddam Hussein, mit dem Ziel und der Hoffnung, in Europa ein glücklicheres Leben zu finden und aufzubauen. Wir hören über ein Flüchtlingsschicksal, das exemplarisch für viele andere steht. Die Referentin und Schriftstellerin Hélène Vuille bezeichnet sich als Food Save Pionierin und Kämpferin gegen Missstände. Seit bald 25 Jahren setzt sie sich ein, dass noch essbare Tagesfrischprodukte an Bedürftige verteilt werden. So hat sie z.B. erreicht, dass Migrosfilialen ihre Produkte an Hilfsorganisationen weitergeben. Bei ihren Vorstössen lernte sie viele Schicksale kennen. So auch das Schicksal von Baran, über dasjenige wir an diesem Morgen hören. Kosten: Fr. 10.– inkl. Kaffee/Tee, Brötli. Zu diesem öffentlichen Vortrag sind auch Männer eingeladen. Im Namen des OK-Teams, Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 2. März 2023, 9.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum Leepünt

Senioren-Träff

Kunterbunter Senioren-Träff

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Senioren-Träff, der unter dem Motto «Kirche kunterbunt» steht. Zu Gast ist unsere Pfarrerin Rahel Strassmann. Innerhalb unserer Kirchgemeinde betreut sie mit grossem Engagement und viel Leidenschaft den Schwerpunkt «Kinder und Familien». Sie wird uns einen

Einblick in ihre spannende Tätigkeit geben. Einerseits wird sie uns Bilder zeigen von den Highlights «Chilechilbi» und «Mitsingwiehnacht», welche im vergangenen Jahr stattgefunden haben und auf grossen Anklang gestossen sind. Andererseits wird Rahel Strassmann auch über das neue Projekt «Kirche kunterbunt» informieren. Dabei geht es um ein Angebot, das sich an Eltern mit Kindern richtet, welche aus dem «Fiire mit de Chliine» herausgewachsen sind, sich aber weiterhin im Rahmen der Kirche treffen möchten. Unter anderem spielen da auch die bekannten Kapla-Klötzchen eine Rolle. Und weil beim Bauen mit diesen Klötzchen der Phantasie fast keine Grenzen gesetzt sind, werden wir das im Senioren-Träff auch gleich praktisch umsetzen. Lassen Sie sich überraschen!

Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner Zvieri offeriert.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 8. März 2023, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Highlight der «Chilechilbi»

Foto: Bernard Garon

Dübendorf

Lust auf Pizza?

Wir von der Jugendarbeit dachten, es wäre hierfür mal Zeit.

Was? Pizza-Abend (essen & quatschen & chillen) Wer? Alle Jugendliche und junge Erwachsene von ref. Dübi-Schwerzi (ab 5. Klasse bis ca. 25 Jahre Wann? Freitag, 10. März 2023 um 18.30 bis ca. 20.00 Uhr Wo? Im Güggelhuus (Anker) beim ReZ in Dübendorf Kosten? Ihr seid eingeladen

Wichtig!: Bitte meldet euch unter www.rez.ch oder im Sekretariat Tel. 044 801 10 10 an, damit wir ungefähr einschätzen können, wie viel Pizza wir bestellen müssen. Wir freuen uns. Alex & Rahel

Dübendorf



Sunntigs-Träff

Am Sonntag, 12. März 2023, heissen wir Sie nochmals herzlich willkommen zum Sunntigs-Träff.

Das Subito im Güggelhuus neben dem ReZ ist für Sie von 14.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Das Subito Team lädt alle zu einem kurzweiligen Sonntagnachmittag ein.

Kommen Sie vorbei, treffen Sie liebe Menschen, Bekannte und Freunde und lassen Sie sich mit Kaffee und Kuchen, die von uns liebevoll selbst gebacken wurden, verwöhnen.

Kathrin Jauch, Kirchenpflegerin

Sonntag, 12. März 2023, 14.00 – 16.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf

Ökum. Seniorenkafi

Der Chimlibach – für Mensch und Natur

Der Schwerzenbacher Chimlibach macht unserem Ortsnamen stellenweise keine grosse Ehre. In den kommenden Jahren soll er saniert werden, um Hochwasserschutz, Ökologie und Erholungsnutzen optimal unter einen Hut zu bringen.

Der Gemeindepräsident Martin Hermann zeigt Ihnen, wo das Projekt steht und wo die Herausforderungen stecken.

Das Vorbereitungsteam erwartet Sie mit Kaffee und Kuchen.

Martin Hermann, Gemeindepräsident Schwerzenbach

Donnerstag, 16. März 2023, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel, Schwerzenbach

«Der Chimlibach soll in den kommenden Jahren saniert werden.»

Frauezmorge

Mit frischen Blumen in den Frühling

«Der Winterschlaf geht nun zu Ende, durch Sonnenstrahlen sanft geweckt, langsam sich der Schneemann neiget, der Lenz sich uns entgegen reckt. Das Tageslicht lebt merklich länger, die Helligkeit gewinnt an Macht, erste Blüten, die sich zeigen, schenken bunte Farbenpracht. Die einst so weiss erstarrten Wiesen, sind nun grün und flauschig weich, endlich ist er da, der Frühling, macht uns auch vor Freude reich.» Norbert van Tiggelen.

Sophie Sochor vom Floriste Blumenatelier entführt uns in die farbenfrohe Frühlingswelt und leitet uns an, ein eigenes Blumenkunstwerk zu erstellen.

Bitte um Anmeldung zum Frauezmorge bis 20. März 2023 über www.rez.ch. Auskunft erteilt gerne Rahel Aschwanden.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 25. März 2023, 9.00 – 11.30 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach



Gründonnerstag

Lazariterkirche Gfenn



«Tenebrae»-Feier «Wenn die Kerzen nach und nach erlöschen»

«Tenebrae» ist lateinisch für «Finsternis». In den mittelalterlichen Trauermetten der Karwoche wurde gesungen: «Tenebrae factae sunt», denn «Finsternis herrschte» als Jesus am Kreuz hing: «Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.» (Mt. 27,45)

In der Trauermette wurden Klagsalmen gelesen und gesungen. Die Kerzen auf dem «Tenebrae»-Leuchter verloschen nach und nach. Protestantische Kirchen, vor allem in Amerika, haben den Brauch übernommen und vereinfacht. Nach Lesungen aus der Passionsgeschichte Jesu oder nach seinen letzten Worten am Kreuz wird jeweils eine Kerze ausgeblasen. So wird es in der Kirche immer dunkler und immer stiller.

Seit einigen Jahren feiern wir an Gründonnerstag um 19.00 Uhr in der Lazariterkirche Gfenn eine «Tenebrae»-Feier – letztes Jahr in Form eines Friedensgebets, dieses Jahr wieder mit Abendmahl.

Ökum. Männerforum

Täufertum – das dunkle Kapitel der Zürcher Reformation

Die Reformationszeit brachte nicht nur die heutige reformierte Kirche hervor, sondern auch die Gemeinschaft der Täufer, die heute in der Schweiz «Mennoniten» heisst. Diese Täufer schlugen einen radikalen Weg ein als die reformierte Kirche, in zunehmender Distanz zum Staat – radikal auf ihrem Bibelverständnis aufbauend. Deshalb wurden sie von der Zürcher Obrigkeit verfolgt und verdrängt. Sozialdiakon Thomas Wüest präsentiert uns einen kurzweiligen Multi-Media-Vortrag zum Thema «Täufer», spannend wie ein Krimi. Bei einem Umtrunk kommen wir miteinander ins Gespräch über die Reformation, die Bibel und den Umgang mit anderen Kirchen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt, Dübendorf

«Sozialdiakon Thomas Wüest präsentiert uns einen kurzweiligen Multi-Media-Vortrag zum Thema «Täufer», spannend wie ein Krimi.»

Theo Handschin leitet den Adhockhor. Lektorinnen und Lektoren leiten mit mir zusammen den Gottesdienst. Wer gerne lesen möchte, melde sich bitte bei mir: catherine.mcmillan@rez.ch. Wir freuen uns, mit euch die Kartage bewusst und besinnlich zu begehen. Catherine McMillan, Pfarrerin

Donnerstag, 13. April 2023, 19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn

Sängerinnen & Sänger sowie Instrumentalisten gesucht

Der Gottesdienst am Gründonnerstagabend in der Lazariterkirche in Gfenn wird musikalisch mit Liedern aus Taizé gestaltet. Dazu trifft sich zwei Stunden vor dem Gottesdienst ein Chor und ein Instrumentalensemble ad hoc. Für den Chor braucht es keine Anmeldung. Wer gerne mit einem Instrument mitspielen möchte, kann sich bis zum 22. März 2023 beim musikalischen Leiter Theo Handschin melden (theo.handschin@bahnhofkirche.ch od. 077 443 60 18) und erhält die Noten bereits im Voraus. Theo Handschin, Kantor

Hier die genauen Termine:
Donnerstag, 6. April 2023
17.00 Uhr:
Probe in der Lazariterkirche Gfenn
18.25 Uhr:
Pause und einfache Verpflegung
19.00 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl

Schnappschuss



Apéro anlässlich der Vernissage des GSK-Kunstführers

Gottesdienste



The Green Goblins

The Green Goblins im Impuls am 5. März

Impuls-Gottesdienst

Mario Steinacher ist unser freundlicher junger Sigrist in der Kirche im Wil. Einmal hörte er rockige irische Musik während er saubermachte. Ich fragte ihn, wer da so toll spiele und staunte nicht schlecht, als er mir offenbarte, dass es seine eigene Band sei! Ja, der ruhige Mann im Anzug, der Kirchengesangbücher vor dem Gottesdienst austeilte, ist ein begnadeter Schlagzeuger.

Am 5. März 2023 tritt er mit seiner Band um 10.30 Uhr im Impuls-Gottesdienst im ReZ in Dübendorf auf. Jam Hakimi spielt Gitarre und singt. Nine Gees spielt Geige und Flöte und singt. Normalerweise spielen sie in Pubs und auf Open Air Bühnen. Warum nicht mal in einem Gottesdienst? In Liedern wie «Galway Races» und «Rocky Road to Dublin» geht es um Streit und Versöhnung, um Stolz und Schmerz, ums Leiden und Feiern, um Aufbruch und

Vertrauen. Da St. Patrick der heilige Patron von Irland ist, nehmen wir den Auftritt der irischen Folk-Roll Band als Anlass, mehr über diesen Heiligen und über den keltischen Einfluss auf das Christentum zu erfahren. Wir versprechen uns einen Impuls-Gottesdienst mit viel Stimmung. Wenn Sie Kinder oder Enkelkinder im Teenageralter haben, laden Sie sie ein, mitzugehen! Ab 9.30 Uhr ist das Frühstücksbuffet mit frischem Zopf im Linden-saal eröffnet. Um 10.30 Uhr erklingen die ersten Takte von «Goblins' March» im Glockensaal. Alle sind willkommen, auch Kinder, die natürlich wählen dürfen, ob sie ins Kinderprogramm gehen oder im Konzertgottesdienst bleiben.

Catherine McMillan, Pfarrerin mit Moderator Markus Tanner und dem Impuls-Team

Sonntag, 5. März 2023, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

«Normalerweise spielen sie in Pubs und auf Open Air Bühnen. Warum nicht mal in einem Gottesdienst? Wir versprechen uns einen Impuls-Gottesdienst mit viel Stimmung.»

Lazariterkirche Gfenn

Passionsandacht – auf dem Weg Richtung Ostern

Im Zentrum der beiden Passionsandachten steht das bekannte Abendmahlsbild von Leonardo Da Vinci,

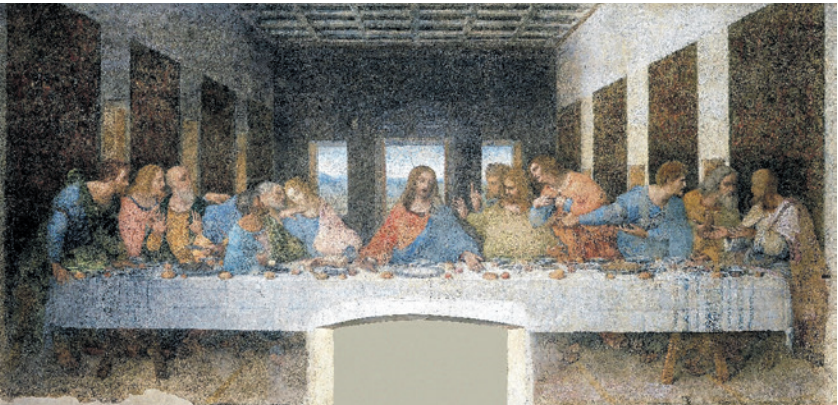
welches der bekannte italienische Maler in den Jahren 1494 bis 1497 im Auftrag des Mailänder Herzogs Ludovico Sforza geschaffen hat – und das in Mailand, im Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie, zu sehen ist. Während Jesus in der Mitte auf das Brot hinweist, sind die 12 Jünger von Jesus voller Bewegung. Sie diskutieren und dis-

putieren vehement unter sich, stellen Fragen an Jesus oder äussern ihre Sichtweise und erklären sich. Sie zeigen sich zurückhaltend bis abweisend – andere wiederum zeigen sich neugierig und erwartungsvoll. In der Mitte: Jesus in aller Ruhe. Miteinander wollen wir in dieses meistervolle Bild eintauchen und uns in den beiden Andachten dem Bild annähern.

Die Andachten werden umrahmt durch Orgel (Yun Zaunmayr) und Oboe (10. März, Ana Lomsaridze) respektive Sopran (17. März, Kristine Jaunalksne). Musik, Lieder und Worte laden zur Ruhe und inneren Einkehr ein. Am 17. März wird das Abendmahl geteilt.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 10. März 2023, 19.00 Uhr, Kirche Gfenn (Pfr. Benjamin Wildberger)
Freitag, 17. März 2023, 19.00 Uhr, Kirche Gfenn (Pfr. Daniel Schaltegger)



Abendmahlsbild von Leonardo Da Vinci

Bildquelle: Wikipedia, gemeinfrei

Weiterbildung

Kloster Kappel

Kappeler Kirchentagung – Plattform und Chance

Es ist bereits eine liebe-gewonne Tradition. Auch dieses Jahr lud die reformierte Kirche des Kantons Zürich ihre Mitgliedergemeinden zu diesem Stelldichein ins Kloster nach Kappel am Albis. Was früher im Tagungszentrum Boldern hoch über dem Zürichsee stattfand, hat mittlerweile eine neue Heimat im Säuliamt gefunden. Schön, dass nach den zwei «Coronajahren» ohne diese Zusammenkunft das Interesse noch immer gross geblieben ist.

Unter dem Titel «Warum eigentlich nicht» stand diesmal die Innovation im Zentrum der einzelnen Gespräche. Nachdem wir unser eigenes Jubiläumsjahr der Kirche im Wil mit dem Slogan «vertrauen und wagen» begleiteten, war es recht interessant, den ergänzenden Satz auf dem Einladungsflyer «Das Reformatorische bewahren: Innovation wagen» in leicht abgeänderter Form wieder zu lesen. Die Grundlage für die Wahl dieses Themas war das eben gerade erschienene und publizierte Landeskirchliche Innovationskonzept (LIK).

So reisten also in der Folge eine stattliche Anzahl Pfarrpersonen, Behördenmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deren Arbeitsgebiete mit diesem Thema in Berührung kommen für 1½ Tage ins Kloster Kappel. Sie vertraten damit unsere Kirchgemeinde würdig und mit Blick auf die Teilnehmer-

liste auch zahlenmässig recht markant. Sei es im Plenum aller Anwesenden oder auch in den einzelnen Workshops – sie taten ihre Meinung kund und brachten sich ein!

Doch auch der Aspekt der Begegnung war ein wichtiger Bestandteil dieser Tagung. Hier bot sich die Möglichkeit, die gebotene Plattform zu betreten und das Gespräch mit den ebenfalls vertretenen Kirchgemeinden aufzunehmen und zu pflegen. Für mich persönlich hatte dieser Teil des Austausches eine ebenso grosse Bedeutung wie das schon erwähnte Gesamtthema. Wo sonst bekomme ich die Gelegenheit, während eines Kaffees dem Präsidenten des Kirchenrates unsere Erfahrungen mit dem Fusionsprozess direkt mitzuteilen oder auch mal mit der Präsidentin aus Stäfa oder dem Präsidenten aus Meilen und der Vertreterin aus dem Furttal den Austausch zu pflegen? Ja, man kann immer wieder zuhören, fragen und von den Herausforderungen und den darauffolgenden Lösungen in anderen Kirchgemeinden lernen und profitieren. Dieser Prozess ist natürlich nicht einseitig, nein, er beruht auf Gegenseitigkeit.

So gesehen kehrte nach Abschluss der Tagung unsere stattliche Delegation Dübendorf-Schwerzenbach mit vollgepacktem Ideen- und Kontaktrucksack zufrieden und glücklich zurück. Doch die Umstände bleiben: Ideen umsetzen braucht Zeit, Ressourcen und Beharrlichkeit und neue Kontakte müssen gepflegt werden.

In diesem Sinne, behalten wir den gefüllten Rucksack im Auge!
Werner Benz, einer der Reisenden



Weltgebetstag

Ich habe von eurem Glauben gehört



In Dübendorf und Schwerzenbach feiern wir wie jedes Jahr den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. In über 170 Ländern versammeln sich jeweils am ersten Freitag im März Frauen und Männer zum Gebet und betenden Handeln.

Die Liturgie für dieses Jahr haben Frauen aus Taiwan unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie erarbeitet. Dazu schwelt seit Jahren der Konflikt zu der Volksrepublik China. Taiwan ist erst von 15 Ländern weltweit als eigener Staat akzeptiert. Mit dem Schwerpunkt aus Epheser 1, 15 – 19 «Ich habe von deinem Glauben gehört» erzählen uns die Frauen Glaubensgeschichten aus ihrem Leben. Sie ermutigen uns daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven ändern können – denn «Glaube bewegt»!

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Abend mit uns feiern!
Die ökumenischen Vorbereitungsteams Dübendorf und Schwerzenbach

Dübendorf: Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
Kirche im Wil
Anschliessend Tee und Gebäck

Schwerzenbach: Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum St. Gabriel
Anschliessend Tee und kleine Köstlichkeiten



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar 9.30 Uhr, Kirche im Wil Pfrn. Christine Forster (von «Raum und Stille» Glattzentrum) 11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfrn. Christine Forster (von «Raum und Stille» Glattzentrum) Mitwirkung Jubilatechor Anschl. Kirchenkaffee
Freitag, 3. März 19.30 Uhr, Kirche im Wil Weltgebetstag mit Liturgie aus Taiwan – «Ich habe von eurem Glauben gehört» Anschl. Tee und kleine Köstlichkeiten 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach Weltgebetstag mit Liturgie aus Taiwan – «Ich habe von eurem Glauben gehört» Anschl. Tee und kleine Köstlichkeiten
Sonntag, 5. März 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf Impuls-Gottesdienst Pfrn. Catherine McMillan Gast: Mario Steinacher und The Green Goblins, irische Folk’n’Roll Band Thema: St. Patrick und das keltische Christentum Ab 9.30 Uhr Zopf-Zmorge Kinderprogramm Zusätzlich Livestream via www.rez.ch  10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Kirchenkaffee 18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf Go4 Pfr. Daniel Schaltegger, Alexandra Kratz und Team
Sonntag, 12. März 10.00 Uhr, Kirche im Wil Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Rahel Strassmann 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Benjamin Wildberger Anschl. Kirchenkaffee
Sonntag, 19. März 10.30 Uhr, Kirche im Wil Ökum. Bfa-Gottesdienst Pfr. Markus Haltiner Mitwirkung Brassband Anschl. Apéro riche 10.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach Ökum. Bfa-Gottesdienst Pfrn. Catherine McMillan und Diakon Michael Geiler Mitwirkung Jubilatechor Anschl. Apéro 11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn Taufgottesdienst Pfr. Daniel Schaltegger
Sonntag, 26. März 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Benjamin Wildberger Anschl. Kirchenkaffee 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Markus Haltiner Anschl. Kirchenkaffee
Donnerstag, 30. März 18.30 Uhr, Lazariterkirche Gfenn Fastenbrechen-Gottesdienst Pfr. Markus Haltiner

Sonntag, 2. April 10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Daniel Schaltegger Mitwirkung Kinderchor Animato 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Catherine McMillan Mitwirkung Flötenensemble Anschl. Kirchenkaffee
Jeden Mittwoch Wochengottesdienst 10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL, Fällandenstrasse 22, Dübendorf
Mittwoch, 8./22. März Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm 14.30 Uhr, Giessenplatz 1, Dübendorf
Freitag, 3./10./24. März Ökum. Andacht im «Vieri» 10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.
Gebet & Meditation, Andacht
Freitag, 10. März Passionsandacht Pfr. Benjamin Wildberger Ana Lomsaridze, Oboe Yun Zaunmayr, Orgel Lazariterkirche Gfenn, 19.00 Uhr Ökum. Taizé-Gebet Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 20.00 Uhr
Dienstag, 7./21. März Sitzen in der Stille / Meditation ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr
Mittwoch, 15./29. März Abendgebet «Zeit mit Gott» ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr
Mittwoch, 15. März Morgengebet 7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach Anschl. Zmorge
Freitag, 17. März Passionsandacht Pfr. Daniel Schaltegger Kristine Jaunalksne, Sopran Yun Zaunmayr, Orgel Lazariterkirche Gfenn, 19.00 Uhr
Montag, 3. April Agapefeier mit Leib und Seele Kirche im Wil, 19.30 Uhr
Kinder
Samstag, 4. März Fiire mit de Chliine Kirche Schwerzenbach, 11.00 Uhr Anschl. Zmittag im St. Gabriel

Samstag, 11. März Fiire mit de Chliine Kirche im Wil, 10.30 Uhr Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien) Zäme singe für Kinder Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung Güggelhuus Dübendorf, 9.30 bis 10.15 Uhr anschl. gemeinsam Znüni essen
Veranstaltungen
Dienstag, 28. Februar Chumm cho baschtle ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr Donnerstag, 2. März Ökum. Frauen-Treff Baran – 18 Jahre Regen Referentin: Hélène Vuille Pfarreizentrum Leepünt, 9.00 Uhr Fraueträff Gemeinsam einen Türkranz gestalten Pfarrrhaussaal Schwerzenbach, 18.30 Uhr Kontakt: Rahel Aschwanden
Mittwoch, 8. März Senioren-Träff ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr
Donnerstag, 9. März Trauercafé Trauer miteinander teilen Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 15.30 Uhr Spielnachmittag Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr Infoabend Fastenwoche Pfarreizentrum Leepünt, 19.30 Uhr
Freitag, 10. März Pizza-Abend für junge Leute Essen, quatschen, chillen Güggelhuus (Anker) Dübendorf, 18.30 Uhr Anlass mit Anmeldung auf www.rez.ch
Sonntag, 12. März Sunntigs-Träff Subito-Lokal im Güggelhuus, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag, 16. März Ökum. Seniorenkafi Der Chimlibach – für Mensch und Natur Vortrag von Martin Hermann Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 14.00 Uhr
Samstag, 18. März «Laufen statt Löffeln» Sponsorenlauf «nach Gfenn für Guatemala» 11.00 – 16.00 Uhr Start: individuell und überall möglich Ziel: Stand vor der Lazariterkirche Infos unter www.rez.ch
Dienstag, 21. März Jassnachmittag Pfarrrhaussaal Schwerzenbach, 14.30 Uhr

Mittwoch, 22. März Spielabend Pfarrrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr Donnerstag, 23. März Spielnachmittag Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr Donnerstag, 23. März – Donnerstag, 30. März Fastenwoche Täglicher Treff Pfarreizentrum Leepünt, 18.30 Uhr Anmeldung Fastenwoche bis 17.3.23 im Sekretariat Samstag, 25. März Frauezmorge Mit frischen Blumen in den Frühling Pfarrrhaussaal Schwerzenbach, 9.00 – 11.30 Uhr Kontakt: Rahel Aschwanden Anmeldung bis 20.3.2023 auf www.rez.ch
Sonntag, 26. März Orgel trifft Alphorn Frühlingskonzert Kirche im Wil, 17.00 Uhr Dienstag, 28. März Chumm cho baschtle ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr «Frisch pensioniert: Meine neuen Rollen, meine Zeit und ich» Inputreferat und Austausch Bruno und Ursula Heck, Claudia Zimmermann, Catherine McMillan 19.00 – 21.30 Uhr mit Open End Pfarrrhaussaal Schwerzenbach Anlass mit Anmeldung www.rez.ch oder telefonisch: 044 801 10 10 Teilnehmerzahl auf 16 begrenzt
Freitag, 31. März Ökum. Männerforum Täuferum – das dunkle Kapitel der Zürcher Reformation Vortrag von Thomas Wüest Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf, 19.30 Uhr Samstag, 1. April Erlebniswoche-Teamtag Güggelhuus Dübendorf, 18.30 – 22.00 Uhr Jeden Mittwoch Café Welcome Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr Kaffee, Spiel und Zusammensein. Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12, 13.00 bis 15.00 Uhr
Jeden Freitag Zmittenand ReZ Dübendorf, ab 12.00 – 13.15 Uhr Ausfalldaten: 24. Februar / 3. März Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 044 801 10 10 Öffnungszeiten Sekretariat Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach Sekretariat Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf Tel. 044 801 10 10 sekretariat@rez.ch www.rez.ch Pfarramt Pfarrkreis «Wil-Berg» Daniel Schaltegger 076 546 17 59 daniel.schaltegger@rez.ch Pfarrkreis «Glatt» Benjamin Wildberger 044 801 10 22 benjamin.wildberger@rez.ch Pfarrkreis «Birchlen» Markus Haltiner 079 467 14 64 markus.haltiner@rez.ch Pfarrkreis «Flugfeld» Rahel Strassmann 044 801 10 23 rahel.strassmann@rez.ch Kirchenkreis «Schwerzenbach» Catherine McMillan 044 825 32 02, 079 378 26 52 catherine.mcmillan@rez.ch Sozialdiakone Thomas Wüest Seniorenarbeit 044 801 10 13 thomas.wueest@rez.ch Hanna Baumann Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff 044 801 10 30 hanna.baumann@rez.ch Rahel Aschwanden Kinder und Familienarbeit Telefon 044 801 10 24 rahel.aschwanden@rez.ch
Standorte ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf Kirche im Wil, Dübendorf Fällandenstrasse 1 8600 Dübendorf Kirche Schwerzenbach Kirchstrasse 8603 Schwerzenbach Pfarrrhaussaal Schwerzenbach Kirchstrasse 10 8603 Schwerzenbach
Impressum reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.» Herausgeberin: Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach Redaktion: Sabina Kaiser Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf Telefon 044 801 10 17 sekretariat@rez.ch Layout: kolbgrafik.ch Druck: swissprinters.ch Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach